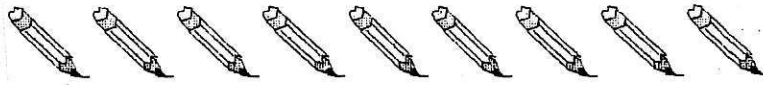


Nr. 346

September 2001



## **Mitgliederversammlung** am 16.10.01 um 19 Uhr 30 in der Kulturhalle

TOP 1 Siegerehrung der Vereinsmeisterschaften Erwachsene  
TOP 2 Aufgaben im Verein / Diskussion  
TOP 3 Verschiedenes

### **Vorab um 19 Uhr, Kulturhalle (Empore)**

Siegerehrung der Vereinsmeisterschaften Nachwuchs  
Eingeladen sind alle Spieler mit ihren Eltern  
(bei einem Gratisgetränk)

---

#### **Aus dem Inhalt:**

Erste Spielberichte  
Nachlese zum TT-Einladungsturnier  
Gedanken eines Abteilungsleiters  
Gesamtspielplan Vorrunde 2001/2002  
Ergebnisse der Vereinsmeisterschaften  
Erklärung des HTTV zum Terroranschlag in den USA

---

#### **In eigener Sache:**

Trotz dieser ungeraden Nummer (346) haltet Ihr eine  
Kleine Jubiläumsausgabe in der Hand:  
Im August 1992 (Nr. 247) wurde das erste von  
Matthias Engel erstellte TT-Echo gedruckt.  
Die heutige Ausgabe ist die Nr. 100 unter seiner Regie.

## Gedanken eines Abteilungsleiters

**Vereinsmeisterschaften oder so ähnlich!**

**Der Trend setzt sich fort**

Exakt die gleiche, negative Anzahl von Erwachsenen Mitgliedern hatten auch in diesem Jahr wieder Lust bei unseren Vereinsmeisterschaften mitzumachen ( **5 Damen und 13 Herren**).

Hätten wir doch nur 2 Damen- und 3 Herrenmannschaften, dann hätten wir doch eine tolle Beteiligung gehabt.

Aber diese leider wieder ansteigende Unlust sich an unseren unterschiedlichsten Veranstaltungen zu beteiligen, läßt mich über mein Engagement als Abteilungsleiter unser Abteilung und somit an meiner Arbeit doch erheblich Zweifel.

Die Zeit ist vorbei, sich Gedanken darüber zu machen, welches ist der beste Termin für eine VM, welches ist das beste System, wann ist der beste Termin für unser Waldfest? Vor den Ferien, oder nach den Ferien? Sollen wir wenig Startgeld und kleine Preise, oder ein etwas höheres Startgeld und attraktive Preise ausgeben? Machen wir eine Fahrradtour für die ganze Familie, oder fahren wir eine kleine Tour de Nordhessen? Machen wir unser Wintervergnügen in unmittelbarer Umgebung, wo das Essen stimmt, aber nicht die Stimmung, oder fahren wir mal wieder nach Ottbergen, wo . . . ? Machen wir uns doch nicht Verrückt! Alles ausprobiert, alles unternommen, und nichts gewonnen.

Ich möchte hier an dieser Stelle nicht erläutern, woran dies wohl liegen mag. Ich bin überzeugt, es liegt nicht an mir, es liegt auch nicht an dem leider relativ hohem Altersdurchschnitt unser Abteilung. Es ist ja auch kein Phänomen unser Abteilung. Den gleichen Trend sieht man in fast allen Vereinen.

Dies bedeutet, daß wir solche Veranstaltungen vorerst nicht mehr durchführen werden, wo kein Interesse der Mitglieder besteht. Es gibt in diesem Jahr erstmals seit einigen Jahren keine Fahrradtour, es gibt seit undenklich vielen Jahren kein Preisskat und Rommee. Es gab wahrscheinlich erstmals seit 50 Jahren keine Mannschaftsführersitzung unmittelbar vor Serienbeginn, kaum bemerkt und schon gar nicht vermißt!?

Wollen alle nur noch ihren eigenen Sport, sprich Serienspiele, ausüben und alles andere im Verein geht den Bach hinunter? Es scheint so.

Unbegreiflich bleibt mir allerdings dabei, wie wir noch vor einem Jahr ein Jubiläum auf die Beine stellen konnten, was für alle Unvergessen bleiben wird.

Im nächsten Jahr wird es nur noch 2 Veranstaltungen geben. Vor den Sommerferien unser Wald- und Sommerfest, sowie im Herbst unser Spanferkelessen in Büchenwerra. Einen letzten Versuch, unsere Vereinsmeisterschaften in Turnierform auszutragen, unternimmt die 7. Herrenmannschaft. Sie soll an einem Samstag im Dezember stattfinden, in verkürzter Form ( ca. 13:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr ), mit sofort anschließendem gemeinsamen Abendessen vom Buffet in der Kulturhalle oder in der Ritterstube. Auch die Siegerehrung soll an diesem Abend, und dadurch auch Zeitnah, durchgeführt werden. Die Schüler- und Jugend - Vereinsmeisterschaften werden vorher separat ausgespielt und nur die besten 4 können sich für die Herren qualifizieren.

Und da sind wir nun endlich bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften. Falls es doch noch wen interessieren sollte, wie die folgenden Ergebnisse und Vereinsmeister entstanden sind, hier ein kurzes Statement:

Es begann mit den Herren-Doppeln, welche im doppelten KO-System ausgetragen wurde. Jeder konnte sich seinen Mitspieler selbst unter den paar Anwesenden auswählen, welches sicherlich nicht lange dauerte. Auch die anwesenden **17 Schüler und Jugendliche** kamen mit in das Feld, womit wir mit **15 !** Doppel – Paarungen (doch gar nicht so schlecht, oder?) starten konnten. Spannend wurde es allerdings erst ab dem Halbfinale.

Im Herren-Einzel mußten wegen einer zu schwach besetzten Turnierleitung auch alle unsere Schüler mitmachen, denen es zum größten Teil sicherlich genauso wenig Spaß gemacht haben dürfte wie den Erwachsenen. Der Leistungsunterschied war doch einfach zu groß. Zum ersten mal spielten wir in vier **7er** Gruppen, damit die Schüler wenigstens auf 2-3 gleichwertige Spieler kommen konnten. Die besten 2 einer jeden Gruppe qualifizierten sich für das anschl. folgende doppelte KO-System. Auch hier konnte man sagen begannen eigentlich erst die Vereinsmeisterschaften. Auch hier gab es bis auf die Niederlage in der 1. Runde von Sven gegen Alex keine Überraschungen. Im Endspiel behielt Peter als einziger Spieler an diesem Tage eine weiße Weste und gewann verdient das Endspiel gegen Sven mit 3:1 Sätzen.

Die Damen spielten leider wieder einmal fast unter Ausschluß der Öffentlichkeit in der unteren Halle, Jeder gegen Jeden. Trotz einiger knappen Spieldausgänge konnte sich am Ende unser Neumitglied Karin Lange als einzige ungeschlagen durchsetzen. Lediglich im Mixed-Doppel kam ein wenig Gemeinsamkeit ins Spiel. Die Partner(innen) wurden zugelost. Der Zufall wollte es so, das beide Neuzugänge gemeinsam antreten mußten. Ich konnte zwar leider kein Spiel sehen, da die Mixed so zwischendurch ausgetragen wurden, aber ich bin mir sicher, das nicht nur das Endspiel knapp und spannend war.

Damit unser Nachwuchs nicht ganz so Frustriert nach Hause gehen mußte, konnten auch hier die besten 8 Schüler und die besten 4 Jugendliche ihren Vereinsmeister in je einer doppelten KO-Runde in den Einzeln und in den Doppeln doch noch unter sich ausmachen. Sichtlich mehr Spaß hatten hier natürlich die Kids, die noch nicht so lange unseren Sport ausüben.

Auch hier setzten sich am Ende mit Martin Krug (Jugend) und Peter Lemmer (Schüler) die Favoriten durch. Überraschungen gab es dann auf den Plätzen. Arthur Waal, erst seit einigen Monaten bei uns, konnte sich gegen so manchen durchsetzen, der schon einige Jahre Jugendtraining auf dem Buckel hat.

**Euer nachdenklicher Norbert Buntenbruch**



An  
die Bezirkssportwarte im HTTV  
die Kreiswarte im HTTV  
die Klassenleiter Hessen-/Verbandsligen

Tel.: 06403-956811  
06403-956812  
Fax: 06403-956813

Pohlheim, 13.09.2001  
Ks4158

## Aktuelle Ereignisse in den USA

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,

da die Geschäftsstelle einige Anfragen erhalten hat, möchten wir Ihnen nach Rücksprache mit den zuständigen Organen folgende Informationen geben:

- Der Vorstand des HTTV verurteilt die verbrecherischen Angriffe auf unsere Freiheit. Das Mitgefühl und die Solidarität gilt den Opfern sowie deren Angehörigen und Freunden.
- Den Opfern der Anschläge sollte zu Spielbeginn in einer Gedenkminute gedacht werden.  
Bei Einzelveranstaltungen sollte der mit der Gesamtleitung beauftragte Mitarbeiter eine entsprechende Entscheidung treffen.
- Nach Abwägung aller Argumente ist eine generelle Absage von Meisterschaftsspielen, Pokalspielen und Einzelveranstaltungen aus heutiger Sicht für den gesamten Bereich des HTTV nicht vorgesehen.
- Bei evtl. Anfragen von Vereinen sollten die zuständigen Klassenleiter im Rahmen Ihres Ermessensspielraumes Spielverlegungen im zu begründeten Einzelfall auf Antrag genehmigen.  
Eine Neuansetzung sollte innerhalb von 14 Tagen (d.h. bis zum Beginn der Herbstferien) vorgenommen werden.

Diese Entscheidung, die ähnlichlautend auch von anderen Tischtennis-Verbänden getroffen wurde, kann bei Veränderungen der Lage in Deutschland jedoch korrigiert werden. Wir bitten dabei zu berücksichtigen, dass eine anderslautende Entscheidung seitens der Geschäftsstelle erst zu Beginn der kommenden Woche bekannt gegeben werden könnte.

In der Hoffnung auf Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bei der Umsetzung dieser Empfehlung verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen  
HESSISCHER TISCHTENNIS-VERBAND E.V.

i.A.  
Karl-Heinz Schäfer  
Geschäftsführer

## Ergebnisse Vereinsmeisterschaften am 02.09.2001

Schüler Einzel	1. Peter Lemmer 2. Arthur Waal 3. Oleg Schmidgal
Schüler Doppel	1. Peter Lemmer / Arthur Waal 2. Daniel Duvenbeck / Benjamin Badur 3. Oleg Schmidgal
Jugend Einzel	1. Martin Krug 2. Jan-Thomas Herbst 3. Wadim Schmidgal
Jugend Doppel	1. Jan-Thomas Herbst / Martin Krug 2. Wadim Schmidgal / Pit Hempel
Damen Einzel	1. Karin Lange 2. Gabi Fuchs 3. Doris Kramm
Damen Doppel	1. Doris Kramm / Karin Lange 2. Juliane Lemmer / Martina Schmitt
Herren Einzel	1. Peter Fuchs 2. Sven Schneider 3. Alexander Schramm
Herren Doppel	1. Sven Schneider / Markus Lubach 2. Martin Krug / Peter Fuchs 3. Klaus Guth / Norbert Bunttenbruch
Albert Bunttenbruch Gedächtnispokal für den besten Kreisklassenspieler	Alexander Schramm
Mixed Doppel	1. Karin Lange / Markus Lubach 2. Gabi Fuchs / Sven Schneider 3. Martina Schmitt/Klaus Guth
Senioren Ü40 Senioren Ü55	Peter Fuchs Siegfried Fanasch

# 1. Herrenmannschaft Bezirksliga

**31.08.01 TTC Hofgeismar - GSV 1. 9:5**

**( Bericht : Peter Fuchs )**

Das war schon traurig – kein Fernsteam war erschienen und die Halle war auch nicht ausverkauft. Wurden der Basis gegenüber die neuen Regeln nicht mit mehr Medienpräsenz und mit einem gesteigerten Zuschauerinteresse begründet? Die Spieldauer hat sich auch nicht verkürzt. Unser Spiel dauerte auch ohne Schlussdoppel immerhin 3 1/2 Stunden. 6 Spiele wurden äußerst knapp erst im 5. Satz entschieden. Nur ein einziges Spiel – ein Eingangsdoppel – endete 3:0. Trotz allem wurde Tischtennis gespielt und wie immer ging es gegen Hofgeismar knapp und ausgeglichen zu.

Natürlich war es aus unserer Sicht ganz besonders spannend, wie sich unsere Neuen, Sven Schneider und Markus Lubach, schlagen würden. Als Problem erwies sich bei 2 neuen Spielern die Doppelaufstellung. Wir entschieden uns für die Paarungen Fuchs/Schneider (1), Tonn/Mihr (2) und Szeltner/Lubach (3). Leider lagen wir nach den Doppeln mit 1:2 im Rückstand, nur Sven und ich konnten gewinnen. Doch im vorderen Paarkreuz gelangen Wilfried (gegen Knittel) und mir (gegen Reitz) jetzt überraschende Siege jeweils im 5. Satz mit 11:9. Wir führten in der Gesamtwertung mit 3:2!!!. Da man gegen Hofgeismar grundsätzlich gute Siegchancen hat, wenn man vorne punktet, kam Optimismus auf. Robert und Mathias gelang es jedoch in der Mitte nicht, gegen durchaus schlagbare Gegner, nachzulegen – schade! Jetzt mussten Sven und Markus an die Platten. Schnell zeigte sich, dass Markus ein großes Kämpferherz besitzt. Sein Gegner – Knittel jun. , 15 Jahre - gilt als großes Talent und Hofgeismar traut diesem Spieler schon in der Rückrunde den Sprung ins vordere Paarkreuz zu. An diesem Abend behielt jedoch Markus die Oberhand und siegte im 5. Satz. Auch Sven legte los wie die berühmte Feuerwehr. Schnell lag er nach Sätzen 2:0 in Führung. Plötzlich stimmte jedoch die Mischung zwischen aggressivem und sicherheitsbetontem Spiel nicht mehr und so musste er sich doch noch im 5. Satz geschlagen geben. Zwischenstand 4:5.

In den nächsten Spielen zog Hofgeismar dann auf 8:4 davon. Wilfried verlor dabei sein Spiel unglücklich im 5. Satz mit -9. Matthias verkürzte noch einmal gegen Schenkel und so kam Sven zu seinem 2. Einsatz. Das zweite Spiel war leider eine exakte Kopie des 1. Spiels, wieder 2:0 Führung, wieder zu viel Passivität, wieder Niederlage im 5. Satz. Das ist für einen Spieler schon bitter, wenn man beide Spiele klar gewinnen kann und am Ende doch mit leeren Händen dasteht. Man kann beide Spiele jedoch auch positiv sehen. Ein Quäntchen mehr Routine und Akklimatisierung an die Spielklasse und schon werden solche Spiele gewonnen.

Ein erstes Fazit zu den Neuerungen:

Der dickere Ball verändert das Spiel auf keinen Fall positiv. Die Ballwechsel werden nicht attraktiver und länger. Die neue Zählweise hat durchaus ihren Reiz. Mental verlangt sie den Spielern einiges ab. Mit

einer endgültigen Beurteilung sollte man allerdings noch abwarten.

**07.09.01 Pokal TTC Hofgeismar - GSV 1. 1:4**

**Bericht : Peter Fuchs**

Der Zufall wollte es, dass wir eine Woche später gleich wieder nach Hofgeismar mussten. Eigentlich eine willkommene Trainingsmöglichkeit, wenn nur die lange Fahrt nicht wäre. Sven, Matthias und ich machten uns also wieder auf den Weg. Hofgeismar trat mit Knittel, Müller und Knittel jun. an.

Die ersten beiden Spiele sorgten dann gleich für Überraschungen. Matthias fertigte Knittel sen. mit 3:1 ab und ich hatte keinerlei Mühe, gegen Müller zu gewinnen. Leider musste sich Sven erneut gegen den jungen Knittel geschlagen geben. Er versuchte jedoch, deutlich aggressiver zu spielen als in der Vorwoche.

Nun kam es zum vorentscheidenden Doppel Knittel/Knittel gegen Schneider/ Fuchs. Für uns eine hervorragende Möglichkeit, uns als neuformiertes Doppel einzuspielen. Es klappte erstaunlich gut und wir gewannen eigentlich recht deutlich. Den letzten Punkt steuerte ich dann gegen Knittel sen. bei und so sind wir im Pokal eine Runde weiter.

**16.09.01 SV Nothfelden 1. - GSV 1. 5:9**

**Bericht: Matthias Mihr**

Unser drittes Serienspiel fand in Wolfhagen gegen den SV Nothfelden statt. Es war Sonntagmorgen, sehr früh, mieses Wetter und wir traten mit Ersatz an. Für Sven, der wahrscheinlich erst spät nach Hause gekommen ist (Fahrt nach Usseln) spielte Martin.

Nachdem es in den ersten beiden Spielen mit den Doppeln nicht so gut geklappt hat, spielten wir heute mit einer neuen Variante. Doppel 1 Tonn/Fuchs, Doppel 2 Mihr/Krug und Doppel 3 Szeltner/Lubach. Der Erfolg von 2:1 gab uns Recht, denn nur Matthias und Martin mussten sich dem starken Doppel 1 der Gastgeber, Wagner/Herold, geschlagen geben. In der ersten Runde konnten wir dank der gewonnenen Spiele von Wilfried, Peter, Robert und Markus (mit jeweils 3:0) 6:3 in Führung gehen. In der zweiten Runde konnten Peter und Matthias in jeweils drei Sätzen und Markus mit 3:1 Sätzen die fehlenden Punkte zum 9:5 Endstand beisteuern.

Trotz der nach Sätzen klar gewonnenen und auch verlorenen Spiele waren fast alle einzelnen Sätze hart umkämpft und knapp. Also im Großen und Ganzen ein spannender und erfolgreicher Sonntagmorgen.

„Ey Franz, Suppe ißt man doch nicht mit dem Messer“, sagt Harald beim Essen zu seinem Freund. Entgegnet dieser: „Weiß ich, aber meine Gabel leckt!“

# 1. Herrenmannschaft

## Bezirksliga

08.09.01 GSV 1. - FSK Lohfelden 1. 5:9

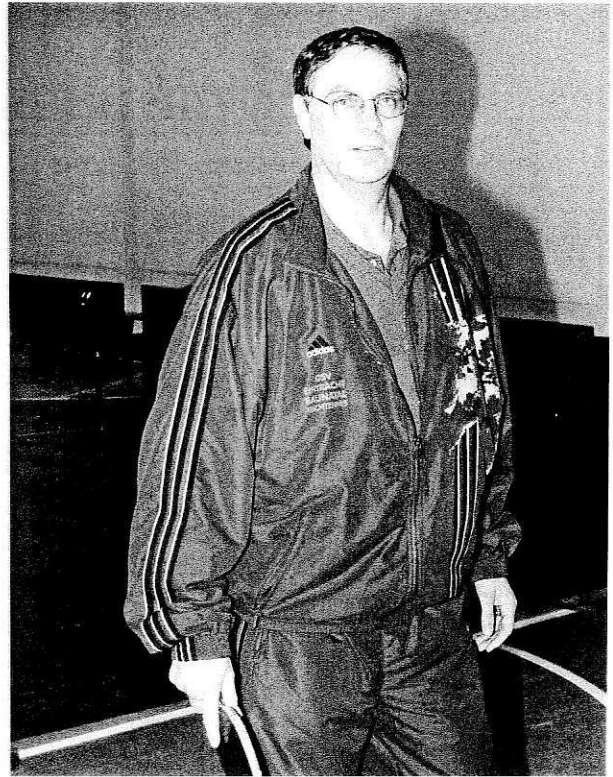
Bericht : Wilfried Tonn

Zur neuen Saison ist alles anders: neue Mannschaft, neue Bälle, neue Zählweise, neue Aufschlagregel, neue Pausenregel usw.. Es ist schon wesentlich hektischer geworden, die Sätze bis 11 sind sehr kurz, man kann sich kaum Fehler erlauben, und schon ist der Satz bzw. das Spiel vorbei. Doch dies betrifft alle Mannschaften. Nach fast 40 Jahren aktivem Spiel sind diese Änderungen von den Funktionären trotz aller Proteste umgesetzt worden. Der eine oder andere älterer Spieler wird wohl unter diesen Voraussetzungen das Handtuch werfen, denn das ist nicht mehr sein Spiel!! Die Zukunft wird es zeigen.

Heute stellte sich in Grossenritte der Favorit der Bezirksklasse aus Lohfelden vor. Die Gäste spielte in kompletter Aufstellung: Schader, A., Schader, P., Ziaie, Nüdling, Werner + Göbel. Wir stellten ebenfalls die komplette Mannschaft dagegen. Nach den Doppel lagen wir mit 1:2 zurück. Robert/Markus punkteten im 5.Satz gegen Ziaie/Göbel, wobei Peter/Sven gegen Schader/Schader im 5.Satz mit -9 nach gutem Spiel den kürzeren zog. Matthias/Wilfried hatte gegen das Spitzendoppel Werner/Nüdlig keinen Chance.

In der ersten Hälfte konnten wir das Spiel bis zu 4:5 durch die Siege von Peter - Schader,P., (3:2), Matthias - Nüdling (3:0)!! und Sven - Göbel (3:0) offen gestalten. Es war sogar eine 5:4 Führung möglich, denn Robert hatte gegen Ziaie im 4. Satz 3 Matchbälle, die er nicht nutzen konnte mit -15 ging leider der Satz weg, und im 5. verlor er mit -8. Schade. Wilfried verlor gegen Schader, A. mit (0:3) und Markus zeigte gegen Werner mit (1:3) ein gutes Spiel.

In der zweiten Hälfte konnten wir nur noch einen Punkt durch den Sieg von Robert gegen Nüdlig (3:0) eingefahren. Die Niederlagen von Peter - Schader, A. (1:3), Wilfried - Schader, P. (1:3), Matthias - Ziaie (2:3) und Sven - Werner (0:3) besiegelten die 5:9 Niederlage. Die Lohfeldener sind mit dieser ausgeglichen Besetzung der Titelanwärter. Trotz 5 Spiele im 5. Satz dauerte das Match nur 2.30 Stunden, dies ist der Verkürzung der Sätze zuzuschreiben.



Wilfried Tonn, 1. Herrenmannschaft

**Sommer  
macht Lust  
Mähen  
mit SABO  
macht  
Laune!**



### **SABO 43-A Economy TurboStar®**

Viertakter mit max. Leistung von 3,3kW/4,5PS. Mit zuschaltbarem Hinterradantrieb, zentraler Schnitthöheneinstellung (7-fach), robustem Aluminium-Chassis. Mit Laubsaugefunktion. Als 43-4 Economy auch ohne Antrieb lieferbar.

**Beratung, Verkauf und Service  
bei Ihrem SABO-Fachhändler:**

**Seipel-Landmaschinen u.  
Nutzfahrzeuge GmbH**

Stettiner Str. 20-22  
34225 Baunatal 4

Tel. 05601-86037, 87087,  
o. 87088 Fax 87478

# TT-Einladungsturnier 25.08.01

Kulturhalle Baunatal-Großenritte

Turnierleitung: Günter Sauer

## 2. + 3. Kreisklasse

8 Starter (Vierermannschaften)

### Gruppe A

KSV Baunatal - TV Cannstatt	5:7
SV Kassel - TSV Besse	3:7
TV Cannstatt - SV Kassel	4:2
KSV Baunatal - TSV Besse	5:1
TV Cannstatt - TSV Besse	7:2
KSV Baunatal - SV Kassel	7:0

### Einzel

1.) Bernhard Heise	Baunatal 7,0	27:4
2.) Johann Axenowski	Cannstatt 6,5	27:2
2.) Peter Herzog	Cannstatt 6,5	27:2

### Gruppe B

Tuspo Rengershausen - TTA Bühne	4:7
TSV Vöhl - Eintracht Baunatal	7:4
Tuspo Rengershausen - TSV Vöhl	0:6
TTA Bühne - Eintracht Baunatal	4:2
TSV Vöhl - TTA Bühne	7:5
Eintracht Baunatal - Tuspo Rengershausen	7:0

### Einzel

1.) Michael Krull	Bühne 6,5	21:4
2.) Klaus Kornhoff	Bühne 5,5	18:5
3.) Siegfried Schäfer	Vöhl 4,5	15:5

Endspiel um den Pokal der Stadt Baunatal

TV Cannstatt - TSV Vöhl 7:5

Bester Gesamtspieler (Sonderpokal) J. Axenowski



Endspiel TV Cannstatt - TSV Vöhl 7:5  
links: Vöhl, rechts: Cannstatt

## Kreisliga/1. Kreisklasse

4 Starter (Vierermannschaften)

TSV Vöhl - TSV Besse	7:1
Eintracht Baunatal - TSV Bromskirchen	7:4
TSV Vöhl - TSV Bromskirchen	4:2
Eintracht Baunatal - TSV Besse	6:0
TSV Besse - TSV Bromskirchen (um Platz 3)	7:3
Eintracht Baunatal - TSV Vöhl (Endspiel)	7:2
Einzel	
1.) Sven Schneider	Baunatal 7,0 27:5
2.) Alexander Schramm	Baunatal 6,5 24:3
3.) Jens Hansen	Baunatal 6,5 24:4

## Bezirksliga Damen

4 Starter (Vierermannschaften)

TTV Gottstreu - TSV Frankenberg	7:1
Tuspo Rengershausen - RW Gombeth	7:3
RW Gombeth - TSV Frankenberg (um Platz 3)	7:5
TTV Gottstreu - Tuspo Rengershausen (Endspiel)	7:0
Einzel	
1.) Silke Rölke	Gottstreu 6,0 24:1
2.) Regina Arch	Gottstreu 6,0 24:2
3.) Petra Gronemann	Gottstreu 5,5 21:6
3.) Sandra Pöter	Gottstreu 5,5 21:6

Beste Kasseler Mannschaft in der 2. und 3. Kreisklasse wurde der KSV Baunatal auf Platz 3. Bester Kasseler Einzelspieler in der 2. und 3. Kreisklasse wurde Bernhard Heise vom KSV Baunatal.

Die Mannschaft von Eintracht Baunatal in der Kreisliga/1. Kreisklasse spielte in folgender Aufstellung: 1. Sven Schneider 2. Martin Krug 3. Alexander Schramm 4. Jens Hansen. Martin Krug durfte den Pokal für immer mit nach Hause nehmen, eine schöne Geste der Mannschaft.

Die Mannschaft von Eintracht Baunatal in der 2. und 3. Kreisklasse spielte mit folgender Aufstellung: 1. Karim Draizi 2. Wilfried Rudolph 3. Rudolf Lemmer 4. Erich Buntentbruch.

Herzlichen Dank auch an beide Mannschaften für die Unterstützung beim Auf- und Abbau der Platten, wobei noch besonders Juliane Lemmer zu erwähnen ist.  
Bericht: Günter Sauer

Zwei kommen aus dem Spielcasino, der eine nackt, der andere in der Unterhose. „Weißt du, Frank, das gefällt mir so an dir“, sagt der Nackte, „du weißt immer genau, wann du aufhören mußt!“

## 2. Herrenmannschaft Kreisliga

<b>31.08.01 TSV Guntershausen 1. - GSV 2.</b>	<b>4:9</b>
Wachsmuth/Prochazka M. – Höfer/Talmon	1:3
Weber/Prochazka J. – von Bose/Günther	1:3
Bonn/Behschad – Buntenbruch/Schramm	3:0
Prochazka M. – Höfer	0:3
Wachsmuth – von Bose	3:1
Prochazka J. – Günther	0:3
Bonn – Talmon	0:3
Behschad – Schramm	3:1
Weber – Buntenbruch	0:3
Prochazka M. – von Bose	3:0
Wachsmuth – Höfer	2:3
Prochazka J. – Talmon	1:3
Bonn – Günther	0:3

### GSV 2. - SVH Kassel 1. 8:8

Bericht: Uli Höfer

Eintracht-Aufstellung: Höfer, A. Talmon, Günther, Buntenbruch, Schramm, H.-K. Talmon.

Wir mussten unsere Nr. 1, Matthias v. Bose, und die Nr. 5, Gerhard Markert, ersetzen, SVH trat ohne ihre Nr. 5 an.

Nach den Doppeln und meinem ersten Einzel führten wir mit 3:1. Willi und Norbert verloren gegen das Doppel 1 von SVH. Besonders erwähnenswert ist, dass unsere Ersatzspieler Alex Schramm und H.-K. Talmon ihr Doppel klar mit 3:0 gewannen.

3:1, das fängt ja gut an, aber dann ..... dann ging's rapid bergab. Denn Andre verlor gegen SVH-Spitzenspieler Napiralski. Willi und Norbert im mittleren, sowie Alex und Moni im hinteren Paarkreuz konnten ihre Spiele auch nicht gewinnen. Ebenso ging es mir gegen Nappi. Und so wurde ganz schnell aus der 3:1-Führung ein 3:7-Rückstand.

Doch wer meinte, das war's wohl, der irrte sich gewaltig. Die Aufholjagd startet Andre gefolgt von Willi. Dann gab es 3 Spiele von Norbert, Alex und Moni, die im 5. Satz an uns gingen. Norbert musste in seinem Spiel 3 mal in die Verlängerung und gewann schließlich im 5. Satz 12:10. Ebenso musste Alex 3 mal in die Verlängerung, gewann den letzten Satz aber klar. Moni gewann nach 1:2-Rückstand die beiden letzten Sätze auch in der Verlängerung. Und so wurde mit dem Glück des Tüchtigen aus einem 3:7-Rückstand nach hartem Kampf und knappen Sätzen eine 8:7-Führung.

Wir hatten also die Chance, mit dem Gewinn des Schlussdoppels das Spiel für uns zu entscheiden. Doch Andre und ich hatten gegen das SVH-Abwehrdoppel Napiralski/Harz eine zu hohe Fehlerquote, uns fehlte einfach die Sicherheit. Wir verloren nach gewonnenem 1. Satz die folgenden 3 Sätze eigentlich ganz klar.

Also Unentschieden - ein Spielausgang, über den sich alle Beteiligten freuten. Von uns hatte jeder sein Erfolgserlebnis. Napiralski vom SVH war der überragende Spieler des Abends, denn er gewann 2 Einzel und 2 Doppel.

Herzlichen Dank an die Ersatzspieler Moni und Alex, die maßgeblich zu diesem Ergebnis beigetragen haben.



Uli Höfer, 2. Herrenmannschaft





# 2. Herrenmannschaft Kreisliga

## **Der Zug ist abgefahren!!!**

**13.09.01 GSV 2. - TSG Eschenstruth 2. 6:9**  
**Bericht: Andere Talmon**

Heute mußten wir nicht nur auf Matthias verzichten, sondern auch auf Uli. Dieser konnte leider aus beruflichen Gründen nicht mitspielen. Für diese zwei sprangen Alex Schramm und Hans-Kurt Talmon freundlicherweise als Ersatz ein. Vielen Dank euch beiden. Alles in allem gingen wir von einer relativ klaren Sache für Eschenstruth aus, was jedoch fast mit einer Sensation geendet hätte.

Der Auftakt war gut gelungen. Willi/Andre und Norbert/Hans-Kurt konnten ihre Platten jeweils als Sieger verlassen. Gerhard und Alex verloren knapp in 5 Sätzen. Nachdem Andere sein Einzel gewinnen konnte, stand es 3:1 für uns. Danach folgte jedoch ein „Blackout“. Die folgenden sechs Spiele gingen alle an die Eschenstruther. Wobei zu sagen ist, daß Willi gegen Zinke nur knapp in fünf Sätzen unterlegen ist (7:11, 5:11, 11:7, 11:7 und 7:11)!!! Im zweiten Spiel hatte Willi jedoch genauso wenig Probleme mit Winter wie Andere. Dieses Spiel endete klar mit 3:0 Sätzen. Gerhard verlor auch sein zweites Spiel. Dagegen konnten Norbert und Alex ihre Gegner bezwingen. Leider verlor auch Hans-Kurt sein zweites Spiel recht knapp, so daß es zum 9:6 Endstand für Eschenstruth kam.

**20.09.01 GSV 2. - KSV Auedamm 3. 8:8**  
**Bericht: Andere Talmon**

Nachdem wir heute nur auf Matthias verzichten mußten, rechneten wir uns gegen Auedamm gute Gewinnchancen aus. Mengel spielte freundlicherweise Ersatz, dank' dir Mengel. Als unser Gegner jedoch in die Halle kam, waren wir doch sehr überrascht. Sie spielten mit Harbusch, Greszik, Wiesner, Morbitzer, Bosch und Roksandic. Kämpfen war also angesagt.

Nach den Doppeln lagen wir 2:1 in Führung (Uli/Andre, Nobu/Mengel). Uli und Andere konnten sich dann im Einzel jeweils klar mit 3:0 Sätzen gegen die Spitzenspieler der Kasseler durchsetzen. Willi stand dann in nichts nach und gewann klar mit 3:1 gegen Morbitzer. Danach mußten Gerhard, Nobu und Mengel ihre Punkte leider dem Gegner überlassen. Zwischenstand 5:4.

Uli hatte auch im zweiten Spiel keine Mühe und gewann wieder klar mit 3:0 gegen Harbusch. Das wohl spannendste Spiel an diesem Abend bestritt Andere gegen Greszik. Nach verlorenen zwei Sätzen konnte er die folgenden drei Sätze knapp gewinnen (11:13, 8:11, 11:9, 11:9 und 11:8). Danach verloren Willi und Gerhard ihre Spiele in drei bzw. fünf Sätzen. Norbert behielt gegen Bosch mit 3:1 die Oberhand, Mengel verlor jedoch in drei knappen Sätzen gegen Roksandic. So stand es vor dem

Schlußdoppel 8:7 für die Heimmannschaft. Hier standen sich Uli/Andre und Wiesner/Morbitzer gegenüber. Die ersten beiden Sätze gingen jeweils knapp zu 9 an die Kasseler. Die beiden darauffolgenden Sätze konnten wir auch jeweils zu 9 gewinnen. Im letzten Satz allerdings ließ die Konzentration stark nach. Gegen zwei Abwehrrecken darf man sich so etwas allerdings nicht erlauben und somit unterlagen wir klar mit 4:11. Der Endstand von 8:8 war somit nach 3 ¼ Stunden hergestellt. Mit dem Ergebnis können beide Mannschaften zufrieden sein, da das Spiel wirklich keinen Sieger verdient hatte.

Punkteübersicht beider Spiele: Uli/Andre 1, Norbert/Hans-Kurt 1, Andre/Willi 1, Norbert/Mengel 1, Uli 2, Andre 3, Willi 2, Norbert 2, Alex 1.

## 3. Damenmannschaft Kreisliga

**04.09.01 TSG Wellerode 2. - GSV 3. 0:8**  
**Bericht: Yvonne Fischer**

Unser erstes Serienspiel mit den größeren Bällen und den Spielveränderungen beim Zählen. Zu Beginn war es etwas ungewohnt, man muß sich doch mehr konzentrieren. Da wir den Gegner von der vergangenen Serie her kannten und wir die bessere Mannschaft waren, haben wir unser Spiel mit 8:0 Punkten gewonnen.

Für uns punkteten: Looke-Gricksch/Hoffmann, Fischer/Sahl, Looke-Gricksch 2, Fischer 2, Hoffmann, Sahl.

## **Na endlich!**

### **oder: Die Konsequenz eines Frustrierten**

Gut 30 Jahre ist es her seit meinem ersten Ballkontakt.

Schon damals wurde mir schnell klar: TT ist total beknackt.

Gut 30 Jahre hat's gedauert, und ich hab' immer überlegt, womit sich dieser blöde Sport denn selber nur im Wege steht.

Gut 30 Jahre hab' ich gehaut: Das hat was mit dem Ball zu tun, und besser wär' es außerdem, wenn die Sätze schon viel früher ruhn.

Nun endlich nach so langer Zeit ist weltweit plötzlich allen klar, woran es denn gemangelt hat und unser Sport so furchtbar war.

Ich selbst bin schon wie gewandelt; mir tun die kurzen Sätze gut.

Nie mehr greift mich beim '20 beide' beim Fehlauftschlag die Wut. Die Bälle, die sind auch ganz toll und scheinbar wie für mich gemacht, denn ich hab' da ein Problem: Mein Augenlicht läßt etwas nach.

„Attraktiv“ und „telegen“ ist Tischtennis jetzt - wie noch nie, dafür ein großes „Dankeschön“ an die Tischtennis-Industrie.

Gut 30 Jahr' hab' ich verbummelt, mit kleinem Ball und großen Satz, das hat nun Gott sei Dank ein End', nun mache ich den Jüngeren Platz!

## 6. + 7. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

**GSV 6. - KSV Baunatal 5. 9:7**

**Bericht aus den BN**

Die Sechste gestaltete zum Saisonstart das Stadtderby zum Krimi: Schließlich hatte das Eintracht-Sextett das erforderliche Quentchen Glück auf seiner Seite und gewann mit dem knappsten Ergebnis. Zum Matchwinner avancierten Peter Hempel und Rudolf Lemmer (in seinem ersten Meisterschaftsspiel) mit jeweils zwei Einzelsiegen und gewonnenem Doppel.

Punkte: Eskuche/Schade, Hempel/Lemmer, Eskuche, Schade, Hempel 2, Becker und Lemmer 2.

**13.09.01 GSV 6. - SV Helsa 2. 4:0 Pokal**

**Bericht: Hans-Werner Becker**

In vierzig Minuten war der 4:0 Sieg gegen Helsa erreicht. Mit 12:1 Sätzen konnten Szeltner/Hempel und Becker klar gewinnen und die nächste Runde erreichen.

**20.09.01 GSV 6. - FT Niederrzwehren 5. 9:6**

**Bericht: Hans-Werner Becker**

Nach einem spannenden Spiel konnten wir FTN 5 mit 9:6 niederringen. Vielen Dank an Günter Sauer, der mit Peter Hempel ein Doppel und seine beiden Einzel gegen Poppe (3:2) und Wolfgang Theis (3:0) gewinnen konnte. Auch Eskuche/Schade gewannen gegen Ungar/Poppe mit 3:1, Szeltner/Becker verloren gegen das Doppel 1 (Nolde/Linsel) mit 1:3.

Im vorderen Paarkreuz gewannen Franz und Gerhard gegen Wolf jeweils 3:1. Gegen Ungar verlor Franz im fünften Satz mit 14:12. Gerhard verlor 3:1. In der Mitte steuerten Matthias Schade und Peter Hempel je einen Punkt bei, gegen Nolde hatten sie jedoch beide keine Chance. Im hinteren Paarkreuz gewann Löwe gegen Wolfgang Theis und hatte gegen Poppe nichts zu bestellen. So machte Günter (s. o.) den Sack zu. Eine geschlossene Mannschaftsleistung.

**Z**wei alte Freunde treffen sich. „Was fängst du denn Silvester an?“ fragt der eine, mit der Bereitschaft in der Stimme, sich von dem anderen einladen zu lassen. Aber der andere ist auf der Hut: „Das gleiche wie du – das neue Jahr!“

**TTC Burghasungen 6. - GSV 7. 2:7**

**Bericht aus den BN**

Vielpersprechend führte sich die neu als Viererteam gemeldete siebte Mannschaft um Neuzugang und Mannschaftsführer Günter Sauer in die Serie ein. Burghasungen hatte dem nicht viel entgegenzusetzen. Um so erstaunlicher, als einige Spieler (Horst Edeling, Rudolf Lemmer) Meisterschaftssaison bestreiten bzw. nach langjähriger Pause (Erich Buntenbruch) wieder aktiv werden.

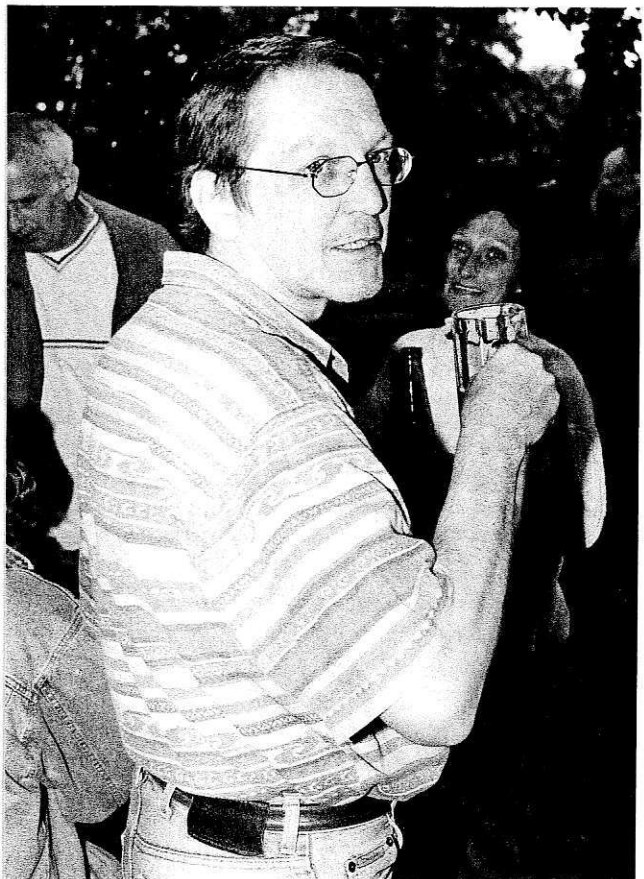
Punkte: Lemmer 2, Sauer 2, Buntenbruch 2, Buntenbruch/Lemmer. Horst Edelings Erfolg kam dadurch leider nicht mehr in die Wertung.

**GSV 7. - TSV Martinhagen 4. 7:2**

**Bericht: Günter Sauer**

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung wurde auch das zweite Spiel in Folge mit dem gleichen Ergebnis gewonnen. Horst Edeling gewann sein erstes Punktspiel.

Punkte: Lemmer, Sauer 2, Buntenbruch 2, Edeling, Lemmer/Buntenbruch.



**Den Schoppen hat er sich verdient: Erich Buntenbruch startet fameses „Comeback“**

Sie haben die Wand - wir **das** passende bild

Kunstdrucke + Rahmen passend zur  
Einrichtung • unverbindliche Beratung  
direkt bei Ihnen Zuhause

**das bild**

W. Rudolph • Baunatal

Info : 0 56 01 - 96 51 68 ( auch abends )

# Jugend-Echo

## 1. Jugendmannschaft Bezirksliga

<b>01.09.01 GSV 1. - Tuspo Rengershausen 1.</b>	<b>4:6</b>
Krug/Hellwig 0:1	Haas/Herbst 0:2
Martin Krug 1:2	Eugen Haas 1:3
Florian Hellwig 1:4	Jan-Thomas Herbst 2:4
Martin Krug 3:4	Eugen Haas 3:5
Florian Hellwig 4:5	Jan-Thomas Herbst 4:6

## 2. Jugendmannschaft 1. Kreisliga

<b>08.09.01 GSV 2. - TSG Wellerode 1.</b>	<b>4:6</b>
Schmidgal/Hempel P. - Walda/Sienel	3:0
Lemmer/Hempel J. - Weil/Mosebach	1:3
Schmidgal W. - Weil	3:0
Lemmer - Walda	0:3
Hempel P. - Mosebach	2:3
Hempel J. - Sienel	1:3
Schmidgal - Walda	1:3
Lemmer - Weil	3:0
Hempel P. - Sienel	3:1
Hempel J. - Mosebach	0:3

**09.09.01 GSV 2. - TSV Oberkaufungen 3.** 6:0  
kampflos für Baunatal

<b>17.09.01 TSV Oberkaufungen 4. - GSV 2.</b>	<b>6:2</b>
Meier/Gundlach - Schmidgal W./Hempel P.	3:2
Pawliczek/Räuschel - Klein/Schmidgal O.	3:2
Meier - Hempel	3:0
Gundlach - Schmidgal W.	3:1
Pawliczek - Schmidgal O.	2:3
Räuschel - Klein	3:0
Meier - Schmidgal W.	0:3
Gundlach - Hempel	3:0

## 1. Schülermannschaft Kreisliga

<b>08.09.01 SV Nordshausen 1. - GSV 1.</b>	<b>1:6</b>
Bekner/Amarat - Lemmer/Weinberger	1:3
Wiegand/Wenderoth - Klein/Schmidgal O.	2:3
Benkner - Weinberger	3:2
Amarat - Lemmer	1:3
Wiegand - Schmidgal	0:3
Wenderoth - Klein	0:3
Benkner - Lemmer	1:3

<b>09.09.01 KSV Baunatal 1. - GSV 1.</b>	<b>1:6</b>
Matthes/Tropmann - Lemmer/Weinberger	1:3
Tolmatcher/Salden - Klein/Schmidgal O.	0:3
Matthes - Weinberger	3:2
Tropmann - Lemmer	1:3
Tolmatcher - Schmidgal	0:3
Salden - Klein	0:3
Matthes - Lemmer	0:3

## 2. - 4. Schülermannschaft 1. Kreisklasse

<b>09.09.01 GSV 2. - TTV Gottstreu 1.</b>	<b>6:0</b>
Müller/Tromp - Gottlob/Kehler	3:0
Hennemuth/Waal - Gerke/Gerke	3:1
Müller - Kehler	3:2
Tromp - Gottlob	3:0
Hennemuth - Gerke M.	3:0
Waal - Gerke C.	3:1

<b>18.09.01 OSC Vellmar 1. - GSV 2.</b>	<b>2:6</b>
Waniek/Rauchhaus - Tromp/Müller	0:3
Waniek - Tromp	1:3
Wagener - Müller	0:3
Jakob - Waal	0:3
Waniek - Müller	0:3
Wagener - Tromp	2:3
2 Punkte kampflos an Vellmar	

<b>07.09.01 TSV Immenhausen 1. - GSV 3.</b>	<b>0:4</b> Pokal
Stuhldreher - Mies	1:3
Kress - Meister	0:3
Brücker - Puplicks	1:3
Stuhldreher/Movsesjan - Mayer/Meister	1:3

<b>14.09.01 TSV Breitenbach 2. - GSV 3.</b>	<b>0:6</b>
Aubel/Siebert - Meister/Mies	0:3
Gessner/Ickler - Puplicks/Duvenbeck	0:3
Aubel - Mies	1:3
Siebert - Meister	0:3
Gessner - Duvenbeck	0:3
Ickler - Puplicks	0:3

<b>01.09.01 GSV 4. - Tuspo Rengershausen</b>	<b>5:5</b>
Duvenbeck/Badur - Kilian/Krug	3:0
Melzer/Nöth - Reiner/Korth	2:3
Duvenbeck - Krug	3:0
Badur - Kilian	2:3
Melzer - Reiner	3:1
Nözh - Luther	2:3
Duvenbeck - Kilian	3:1
Badur - Krug	3:0
Melzer - Luther	2:3
Nöth - Reiner	1:3

## **Ritterstube Großenritte**

**Kampstraße 2**

**Telefon 05601/960016**

Preisgünstige Speisen und Getränke

Schnitzel ab DM 10,50

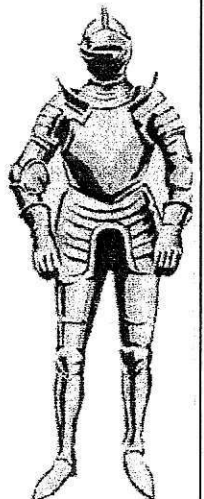
Ritteressen auf Bestellung

Ritterfrühstück mit Kaffee soviel Sie möchten  
DM 12,50 – Nur auf Bestellung ab 6 Personen –

Sonntags – Mittagstisch auf Bestellung

**Wir richten auch Ihre Familienfeiern aus.**

**Ihr Ritterstubenteam**



## Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

- 01.10. Eduard Schütz
- 07.10. Helmut Krug 50.
- 08.10. Petra Szeltner
- 09.10. Susanne Sahl
- 12.10. Florian Hellwig
- 21.10. Helga Krug
- 25.10. Willi Löbel
- 26.10. Patrick Mardorf

Überhaupt zeigt der, welcher bei allen Unfällen gelassen bleibt, daß er weiß, wie kolossal und tausendfältig die möglichen Übel des Lebens sind; weshalb er das jetzt eingetretene ansieht als einen sehr kleinen Teil dessen, was kommen könnte.

Arthur Schopenhauer

### NAMEN UND NOTIZEN

**Matthias von Bose** überraschte uns zu Beginn der Saison mit einer Hiobsbotschaft: Im ersten Serienspiel gegen Guntershausen bekam er leider wieder starke Bandscheibenprobleme, so daß er erneut krankgeschrieben werden mußte. In Rücksicht auf seine Gesundheit und seinen Arbeitgeber beschloß er daher, sich aus dem aktiven TT-Sport zurückzuziehen. Wir bedauern dies sehr, akzeptieren jedoch deine Entscheidung und wünschen dir eine vollständige Genesung, die dir vielleicht den von uns erhofften Wiedereinstieg ermöglichen könnte. Alles Gute! Wir freuen uns, daß du Bereitschaft zur Mitarbeit im organisatorischen Bereich signalisiert hast.

**Helmut Krug** wird 50! Wir gratulieren dir herzlich und wünschen immer beste Gesundheit bei deinen vielfältigen Aktivitäten und nicht zuletzt viel Erfolg mit deinem Versicherungsteam. Wie sagten schon die Briten so treffend: Erfahrung ist ein Anzug, der mit den Jahren immer besser paßt!

Sechs Spieler der letztjährigen zweiten und dritten Herrenmannschaft (Sven Schneider, Willi Günther, Gerhard Markert, Kurt Weber, Norbert Buntenbruch, Matthias Engel) verbrachten den Saisonabschluß wieder in Willingen. Leider zeigte sich das Wetter von der miesesten Seite, so daß wir in- und auswendig gut feucht wurden. Trotzdem ließen wir uns die gute Laune nicht nehmen und genossen neben der guten Küche auch zahlreiche gepflegte Schöppchen.

Treffpunkt zur Busabfahrt Spanferkelessen in Ottbergen am 03.11.: 17 Uhr 30 an der Haltestelle Kirche in Großenritte

## Herbstfest

des GSV Eintracht Baunatal

20. Oktober 2001  
20 Uhr, Kulturhalle

Gute Laune, nette Leute, Unterhaltung

Tanz mit der Band Massarati

Eintritt frei



**Hütt**  
LUXUS PILS

### Charly's

**Getränkemarkt & Großhandel**  
Rostocker Str. 18  
Gewerbegebiet Großenritte  
24225 Baunatal

**Wir bieten Ihnen:** Gute Parkmöglichkeiten vor dem Geschäft

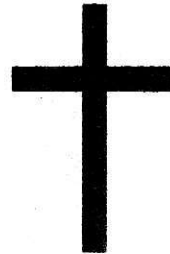
**Wir beliefern:** Privathaushalte, Vereine, Firmen, Gaststätten, Gemeinschaftsräume, Zeltfeste, usw.

**Wir führen:** Faßbier Kühlgeräte, Bierpilze, Garnituren, Bistrotische, Theken, Gläser, usw.

**Telefonische Bestellung bei Karin und Karl-Heinz Schmidt**  
Telefon und Fax (05601) 87165

**Öffnungszeiten:**  
Mo. – Fr. 9:00 – 18:30 durchgehend  
Sa. 8:30 Uhr – 13:30 Uhr

## **Der Sport trauert !**



Wir sind zutiefst bestürzt über die feigen Attentate in den Vereinigten Staaten von Amerika mit ihren schrecklichen Folgen für Tausende von Menschen.

Wir trauern um die Opfer und bekunden den Hinterbliebenen unser aufrichtiges und tiefes Mitgefühl.

Wir wünschen uns im Sinne der Menschlichkeit und des Respektes vor dem Leben des Einzelnen, dass sich eine solche Tragödie niemals wiederholen wird.

Landessportbund Hessen,  
im September 2001